

Drogen | 21.01.2025 | Nr. 06/25

## **Dagmar Hildebrand und Cornelia Schmachtenberg: Verkaufsverbot für Lachgas an Minderjährige - Landesverordnung korrigiert Versäumnisse der Bundesregierung**

Zur heute von der Landesregierung angekündigten Landesverordnung zum Verkaufsverbot von Lachgas an Minderjährige erklären die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dagmar Hildebrand und die jugendpolitische Sprecherin Cornelia Schmachtenberg:

Mit dem Verkaufsverbot von Lachgas an Minderjährige hatte sich Schleswig-Holstein bereits im Frühjahr 2024 befasst. Ziel des Verbotes ist es, den missbräuchlichen Konsum in der jungen Altersgruppe zu verhindern und die Minderjährigen so vor schweren gesundheitlichen Schäden zu schützen. Neben Sauerstoffmangel mit Bewusstlosigkeit kann auch eine unumkehrbare Schädigung von Hirn und Nerven eine Folge des Lachgaskonsums sein.

„Die SPD-geführte Bundesregierung hat auch in dieser Frage klar versagt. Zwar hat Gesundheitsminister Lauterbach auf unsere EntschlieÙung im Bundesrat vom Juni 2024 wortreich ein bundesweites Verbot angekündigt. Umgesetzt hat er seitdem allerdings nichts. Deswegen ist es gut und wichtig, dass unsere Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken jetzt ein Verkaufsverbot an Minderjährige auf Landesebene einleitet“, so Dagmar Hildebrand als drogenpolitische Sprecherin.

Mit der Verordnung sollen Verstöße mit Ordnungswidrigkeiten bzw. BuÙgeldern belegt werden, ähnlich wie dies bereits beim Alkohol- und Tabakverkaufsverbot an Minderjährige der Fall ist.

„Lachgas hat sich durch seine leichte Beschaffbarkeit und die niedrigen Kosten zu einer immer beliebteren Partydroge entwickelt. Besonders besorgniserregend ist, dass der Konsum vor allem Jugendliche betrifft, deren Körper sich noch in der Entwicklung befinden. Die gesundheitlichen Folgen können gerade in diesem Alter besonders gravierend sein. Daher ist es ein wichtiger Schritt, dass die Landesregierung nun vorangeht und wir unsere Kinder und Jugendlichen konsequent schützen“, ergänzt die jugendpolitische Sprecherin Cornelia Schmachtenberg.